

Wo Güte und Liebe – Ubi caritas et amor

Der Kammerchor Schwabach möchte Sie am Sonntag, den 29.04.2018, 17:30 Uhr in die Wallfahrtskirche "Mariä Namen" in Trautmannshofen mit seinem ersten Konzert unter der Leitung seines neuen Dirigenten Maximilian Bieberbach gemeinsam mit dem Gitarristen Ozan Coskun zwischen den Festen erfreuen.

Die Antiphon „Ubi caritas“ bildet den roten Faden, der sich durch unser Programm zieht. Von den gängigen Vertonungen wurden die von Maurice Duruflé (1902-1986) und Ola Gjeilo (*1978) gewählt, die von der Tradition der Gregorianik beeinflusst sind. Diese werden mit eher unbekanntem Kompositionen von Imant Raminsh (*1948), Philipp W. J. Stopford (*1977) und der wunderschönen Vertonung - anlässlich einer Audienz der Regensburger Chöre bei Papst Benedikt XVI. - von Franz Josef Stoiber (*1959, Domorganist in Regensburg) ergänzt.

Antiphon bedeutet Gegen- oder Wechselgesang und bezeichnet sowohl eine Form des Musizierens als auch spezifische Stücke dieser Art, insbesondere in der Kirchenmusik. "Ubi caritas" stammt aus der Liturgie des Gründonnerstags. Der Text eines unbekanntem Autors lehnt sich an den 1. Johannisbrief an und ist in einer Handschrift aus dem Kloster St. Gallen aus dem 8. Jahrhundert überliefert. In einem schlichten, aber ergreifenden Latein fordert der Text des Hymnus zu den beiden Formen der christlichen Caritas auf: der Gottes- und der Nächstenliebe. Das Geschenk der Liebe verbindet, ihre Abwesenheit führt zu Trennung - eine zutiefst menschliche Erfahrung.

Es gibt Musikstücke, bei denen man über das Verklingen des letzten Tones hinaus die Schönheit der gerade gehörten Musik weiterhin genießen möchte. Die zeitgenössischen Kompositionen des Engländers Philipp W.J. Stopford gehören zweifellos dazu. Neben seinem beeindruckenden musikalischen Hintergrund genießt er einen exzellenten Ruf als Chorleiter. Die A- capella- Stücke "Do Not Be Afraid", "If Ye Love Me", "Gracious Spirit, Holy Ghost", "God Be In My Head", "Pater Noster" und "God So Loved the World" vertiefen den Ubi caritas - Gedanken unseres Programms ebenso wie die Komposition von Howard Helweg (*1968) "O Gracious Light".

Der Sologitarrist Ozan Coskun (*1988) bereichert unser Programm mit unterschiedlichen Kompositionen und einer eigenen "Phantasie".

Die Besucher dürfen sich mitnehmen lassen in verschiedene Stimmungen und Epochen, um einen besonderen musikalischen Abend mit uns zu erleben.

Wir freuen uns auf jeden einzelnen Interessierten und laden alle ganz herzlich zu diesem Konzert ein.

"Musik wartet darauf, gehört zu werden." (Stopford)

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht und werden zu einem Teil der Kirche überlassen.

roluc